

Was beim Prozess bei der Unternehmensnachfolge zu beachten ist, ist von Fall zu Fall unterschiedlich. Es gibt keine Standard-Vorgehensweise, nach der die Übergabe abgewickelt werden kann. Abgesehen von individuell zu klärenden Punkten bei der Betriebsübernahme, kann diese Checkliste dabei helfen, den Überblick bei der Unternehmensnachfolge zu behalten und die Verhandlungs- sowie Übergangszeit strukturiert abzuwickeln.

Unternehmensfindung

Folgende Fragen sollten sich potenzielle Nachfolgerinnen bzw. Nachfolger stellen:

- Welche Rechtsform sollte das Unternehmen haben?
- Sind alle Voraussetzungen gegeben, dass eine Firma übernommen werden kann (z. B. Erhalt des Gewerberechts)?
- Sind die entsprechenden kaufmännischen Erfahrungen vorhanden, um ein Unternehmen führen zu können?
- Haben Sie bereits Führungserfahrung?

Folgende Fragen sollten Nachfolgerinnen bzw. Nachfolger an potenzielle Unternehmen haben:

- Was ist die Branche des Unternehmens?
- Wo ist der Standort?
- Wie ist der Ruf des Unternehmens?
- Ist die Firma ins Handelsregister eingetragen?
- Warum und seit wann soll für das Unternehmen eine Nachfolge gefunden werden?

Status quo

- Wie fallen die Jahresabschlüsse, Bilanzen und Gewinne der letzten drei Jahre und die aktuelle Unternehmensbewertung aus?
- Wie schlägt sich das Unternehmen im Vergleich zur Konkurrenz und Wettbewerbern in der Branche?
- Wie viele Kunden hat das Unternehmen? Wie ist die durchschnittliche Zahlungsbereitschaft? Besteht eine Abhängigkeit von bestimmten Kunden?
- Gibt es eigene Büros und Betriebsräume oder besteht ein Mietvertrag? Sind die Gebäude renovierungsbedürftig? Könnten sie erweitert werden?
- Liegen alle wichtigen Informationen vor, z. B. zu Haftungsrisiken, offenen Verbindlichkeiten, langfristigen Verträgen (wie Miet- oder Lieferverträge), laufenden Lizenzen usw.? Werden aktuell alle gesetzlichen Auflagen erfüllt?
- Verfügt der Betrieb über alle wichtigen (Pflicht-)Versicherungen, wie beispielsweise die Betriebshaftpflichtversicherung?

Entwicklungspotenzial

- Wie sieht der angestrebte Soll-Zustand des Unternehmens aus?
- Welche Produkte oder Dienstleistungen vertreibt das Unternehmen? Wo besteht Entwicklungspotenzial? Wie soll der Gewinn gesteigert werden?
- Können neue Märkte oder Zielgruppen erschlossen werden?
- Kann der Standort langfristig gesichert werden? Bzw. soll das Unternehmen um weitere Produktionsstätten und/oder Standorte erweitert werden?
- Wie können bisherige Prozesse optimiert werden?

Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

- Sollen auch langfristig alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen weiter beschäftigt werden?
- Wie ist das Betriebsklima?
- Werden alle Arbeitsschutzmaßnahmen eingehalten (Brandschutz, Arbeitsstättenverordnung usw.)?
- Möchte die aktuelle Inhaberin bzw. der aktuelle Inhaber auch nach der Übergabe des Betriebs im Unternehmen mitarbeiten?

Finanzierung

- Wie hoch ist der Kaufpreis des Unternehmens (Unternehmensbewertung) und welche Gegenwerte sind darin erhalten?
- Wie hoch ist der Kapitalbedarf des Unternehmens für die nächsten Jahre laut Kapitalbedarfsplanung?
- Wie viel Eigenkapital ist vorhanden bzw. noch erforderlich? Ist für das Gespräch mit der Bank bereits ein Businessplan für die Unternehmensnachfolge mit einer detaillierten Umsatz- und Ertragsvorschau erstellt?
- Können Förderungen oder Finanzierungen in Anspruch genommen werden?

Die Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH (BMV) unterstützt Sie bei der Finanzierung einer Unternehmensnachfolge und bietet Sicherheiten in Form von Bürgschaften. Unser Merkblatt finden Sie im Downloadbereich und bietet alle Informationen zur Finanzierung von Unternehmenskäufen und -nachfolgen durch die Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern.